



## Turnierregeln 18. Gastro Hallencup 2009

- **Zahl der Spieler:**

Jede Mannschaft besteht aus einem Tormann und 5 Feldspielern. Die Zahl der Ersatzspieler ist nicht begrenzt.

Spielertausch auch ohne Unterbrechung aber nur in der eigenen Spielhälfte.

Sinkt die Gesamtspielerzahl wegen Ausschlüsse unter vier ist das Spiel abzubrechen.

- **Ausrüstung der Spieler:**

Die Spieler dürfen nur Schuhe tragen, welche für das Spielen in Sporthallen zugelassen sind. Das Tragen von langen Trainingshosen ist verboten (ausgenommen TM).

- **Spielbeginn:**

Anstoß hat die erstgenannte Mannschaft. Aus einem Anstoß kann direkt ein gültiges Tor erzielt werden.

- **Spieldauer:**

Vorrunde:	5er Gruppe	15 min
	6er Gruppe	13 min
	Finaltag:	13 min

Aus organisatorischen Gründen kann diese auch abgeändert werden.

### Die letzten 2 min jeweils Nettospielzeit!

- **Ball im und aus dem Spiel:**

Berührt der Ball die Hallendecke, ist das Spiel mit indirektem Freistoß fortzusetzen.

Seiteneinwurf und Eckstoß werden mit der Hand ausgeführt.

Nach einem Einwurf direkt zum eigenen Tormann darf dieser den Ball nicht mit der Hand (Händen) berühren. Die Rückpassregel hat Gültigkeit.

- **Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten:**

Infolge der größeren Gefährdung der Spieler sind strenge Maßstäbe anzulegen bzw. Sliding-tackling rigoros zu unterbinden, wenn nötig auch mit Disziplinarmaßnahmen. Sperren des Balles durch „Abstützen mit den Händen an der Bande oder Wand“ ist mit einem indirekten Freistoß zu ahnden. Grätschen, Halten und Klammern an der Bande ist verboten und daher ebenfalls abzustellen. Neben dem Ausschluss für die gesamte Spielzeit ist ein einmaliger Zeitausschluss in der Dauer von zwei Minuten vorgesehen.

Die Zweiminutenstrafe erlischt, sobald die numerisch geschwächte Mannschaft ein Tor erhält. Ein mit Spielstrafe bestrafte Spieler darf nicht durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Ein mit roter Karte ausgeschlossener Spieler ist für das nächste Spiel gesperrt.

Bei groben Vergehen erfolgt ein Turnierausschluss (Absprache Schiedsrichter - Turnierleitung).

- **Torabstoß:**

Der Torabstoß ist von einem beliebigen Punkt des Strafraumes vom Tormann auszuführen. Der Ball kann durch Auswurf oder durch einen Abstoß ins Spiel gebracht werden.

Aus einem Abstoß kann direkt (aber nur mit dem Fuß) ein gültiges Tor erzielt werden. Spielt der Tormann den Ball mit der Hand aus und dieser geht direkt in das gegnerische Tor, ist das erzielte Tor ungültig. Spielfortsetzung ist ein Torabstoß für den Gegner.

- **Schiedsrichter:** Werden vom StFV gestellt

- **Allgemeines:**

Tritt ein Gegner innerhalb von 5 min nach der festgesetzten Zeit nicht an, wird das Spiel mit 2:0 für

## UNTERSTÜTZT DURCH



IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

[www.woche.at](http://www.woche.at)



Die Gastronomie  
STEIERMARK



den Gegner gewertet. Die nichtangetretene Mannschaft wird in der Gruppenwertung bei Punktegleichstand hinter den punktegleichen Teams gewertet.

Über alle nicht angeführten Angelegenheiten entscheidet bei Bedarf die Turnierleitung. Bei Verletzungen von Spielern, Betreuern oder Zusehern, bei Diebstahl übernimmt der Turnierveranstalter keinerlei Haftung.

## Turnierablauf

Es wird in 6 Vorrundengruppen zu 5 bzw. 6 Teams jeder gegen jeden gespielt.  
Aufsteiger für den Finaltag: die ersten 3 jeder Gruppe

### Wertung:

- nach Punkten
- direkte Begegnung
- Tordifferenz
- erzielte Tore
- Penaltyschießen

### Finaltag:

#### Zwischenrunde:

6 Gruppen a 3 Teams; 2 Aufsteiger je Gruppe  
Die Gruppen-Dritten belegen jeweils den 13. Turnierrang.

#### Finalrunde:

4 Gruppen a 3 Teams; 1 Aufsteiger je Gruppe ins Halbfinale  
Die Gruppen-Dritten belegen jeweils den 9. Turnierrang.

#### Halbfinale u. Finale:

Die Gruppen-Zweiten belegen jeweils den 5. Turnierrang.

bei Unentschieden Entscheidung mittels Golden Goal.

Die Spieleranzahl wird nach Ablauf der regulären Spielzeit sowie nach jeweils 1 min um 1 Spieler/Team reduziert. Spielfortsetzung jeweils mit

Schiedsrichterball am Mittelpunkt.

## UNTERSTÜTZT DURCH

